

Bundeskabinett beschließt Maritime Agenda 2025

Als „langfristig angelegten Rahmen für eine konsequente Zukunftspolitik zur Stärkung des maritimen Wirtschaftsstandortes Deutschland“ hat das Bundeskabinett heute die [Maritime Agenda 2025](#) beschlossen.

Die Maritime Agenda hält fest, dass deutsche Seehäfen in einem starken internationalen Wettbewerb stehen, dass die deutsche Hafenvirtschaft, den schwierigen Rahmenbedingungen zum Trotz, aber dennoch ihre internationale Spitzenposition sichern konnte. Leistungsfähige Häfen und eine leistungsfähige Logistik sind danach die Grundpfeiler für den Erfolg der maritimen Wirtschaft insgesamt.

Die Maritime Agenda definiert neun Handlungsfelder und Ziele der maritimen Wirtschaftspolitik der Bundesregierung, darunter die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Häfen, der Ausbau der Infrastruktur und die Sicherung des deutschen Logistikstandortes.

Zu den Instrumenten zur Umsetzung der Maritimen Agenda 2025 zählen das Nationale Hafenkonzept für die See- und Binnenhäfen, die Außenwirtschaftsförderung und die Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation.

Die Maritime Agenda 2025 dokumentiert die bereits laufenden Programme und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele und die Schwerpunkte der aktuellen Bundesregierung für die kommenden Jahre.

Aus Sicht des ZDS unterstreicht die Maritime Agenda 2025 einmal mehr die herausragende Bedeutung der deutschen Hafenvirtschaft und maritimer Infrastruktur für den Wirtschafts- und Logistikstandort Deutschland. Doch hätte die Agenda ehrgeiziger ausfallen müssen. Zielsetzung sollte der Ausbau von Spitzenpositionen sein, nicht nur deren Sicherung. Auch sollte die Bundesregierung ordnungspolitische Instrumente wie etwa das Wettbewerbsrecht oder das Planungs- und Umweltrecht stärker in den Fokus der zukünftigen Arbeit rücken.

Die 10. Nationale Maritime Konferenz am 4. April 2017 in Hamburg bietet eine Gelegenheit, die Weiterentwicklung der Agenda in eine ambitionierte und umfassende Zukunftsstrategie für den Standort anzustoßen. Die heute beschlossene Maritime Agenda 2025 bietet dafür eine gute Grundlage.